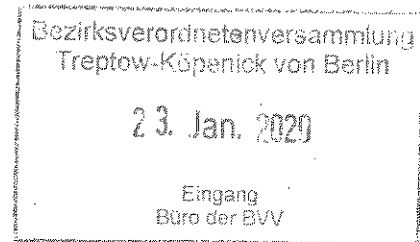


BA Treptow-Köpenick
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung
Bezirksstadtrat

22.01.2020

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister



73

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/1068 vom 02.01.2020
des Bezirksverordneten Jacob Zellmer – Bündnis 90/ Die Grünen**

Betr: Mögliche Radwegverbindung in Adlershof

Ich frage das Bezirksamt:

1. Gibt es Pläne, die Sportplätze an der Dörpfeldstraße 89 zu erweitern?
2. Wie und wo genau sollen die Plätze erweitert werden und werden dafür Flächen der Kleingartenanlage in Anspruch genommen?
3. Welche Pläne verfolgt das Bezirksamt für den Pfad zwischen Sportflächen und Kleingartenanlage?
4. Gibt es Pläne diesen gegebenenfalls als Radweg auszubauen?
5. Wie bewertet das Bezirksamt die Idee, diesen Pfad als Radweg auszubauen und so eine bessere Verbindung zwischen Ottomar-Geschke-Straße und Zinsgutstraße abseits des Kraftfahrzeugverkehrs zu schaffen?
6. Wäre eine solche Verbindung sinnvoll, um mit dem Fahrrad schnell zwischen der geplanten Y-Trasse und der geplanten Tangentialen Verkehrsverbindung Ost (über die Radickestraße, Albert-Einstein-Straße usw.) und damit besser in die Außen- und Nachbarbezirke zu gelangen?
7. Wenn nicht, welche Alternative bevorzugt das Bezirksamt, um eine entsprechende Verbindung zu schaffen und warum?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

zu 1. und 2.

Es gibt keine Pläne, die Sportplätze an der Dörpfeldstraße 89 zu erweitern. Es werden lediglich im Zuge der Erarbeitung und Umsetzung des Sportentwicklungsplanes Möglichkeiten für eine bessere Nutzung der Sportanlage innerhalb der bestehenden Grenzen geprüft.

zu 3. und 4.

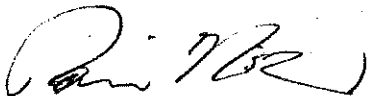
Das Bezirksamt verfolgt keine Pläne, diese Flächen für einen Radweg zu nutzen. Es ist keine durchgängige Flächenverfügbarkeit für den Bezirk vorhanden. Ein Anschluss an die Zinsgutstraße ist nicht gegeben, weil ein Teilstück zur Deutschen Bahn AG gehört. Aus Erfahrung ist bekannt, dass die Deutsche Bahn AG grundsätzlich ihre Flächen nicht Dritten zur Verfügung stellt.

zu 6.

Gegenwärtig befindet sich die sogenannte Y-Trasse noch in der grundsätzlichen Prüfung, insbesondere hinsichtlich der Weiterführung der Trasse ab Ernst-Ruska-Ufer mit Durchbindung durch den Ortsteil Adlershof. Das Straßen- und Grünflächenamt geht davon aus, dass eine sinnvolle Fortführung der Y-Trasse mit den bekannten hohen Ansprüchen an den Verkehrsraum auf diesem Pfad weder sinnvoll noch möglich sein wird.

zu 5. und 7.

Das Bezirksamt sieht keine zwingende Notwendigkeit, entlang des Bahnkörpers der Deutsche Bahn AG zwischen Dörpfeldstraße und Glienicker Weg eine Radverkehrsanlage zu planen. Für die Radfahrenden besteht die Möglichkeit, parallel zur Spindlersfelder Straße im Abschnitt Ottomar-Geschke Straße - Glienicker Straße, die dort vorhandenen Radverkehrsanlagen in beiden Richtungen zu nutzen.



Rainer Hölmer

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen

II B 52 - H 9440-1/2015-4-5 vom 23. 03. 2018

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Antwort der Schriftlichen Anfrage

VIII/1068

haben

		Anzahl	Arbeitsstunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	2	0,50	47,51 €
	gehobenen Dienst	1	0,50	29,92 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten, ...)

0,50 €

aufgewendet und damit entstanden in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

77,93 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

28,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

105,93 €